



Nach 45 Jahren Pause:

Singener OB und Gemeinderäte zu Besuch in Konstanz

Lang, lang ist es her, dass sich die politischen Repräsentanten der beiden größten Städte des Landkreises im offiziellen Rahmen begegnet sind: Erstmals seit dem Jahr 1961 besuchten die

Die beiden wichtigsten Städte der Region müssen, wo es sinnvoll ist, zusammenarbeiten.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Gemeinderäte der Stadt Singen ihre Kolleginnen und Kollegen in Konstanz.

Der einladende Konstanz Oberbürgermeister Horst Frank hob in seiner Begrüßung im Konstanz Rathaus das Verbindende zwischen beiden Städten hervor. In der Vergangenheit hätten Menschen wie der ehemalige Singener OB und Landtagsabgeordnete Theopont Diez fruchtbar für beide Städte gewirkt, so Frank.

Insbesondere würdigte er dabei die Diez'schen Verdienste um die Gründung der Universität in Konstanz. Auch heute gehe es nicht um Konkurrenz zwischen den Städten, sondern um die Aufgabe, Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen und voranzubringen, so der Konstanz Rathauschef.

Auch Oberbürgermeister Oliver Ehret sieht bei allem gesunden Wettbewerb zwischen den beiden wichtigsten Städten in der Region die Notwendigkeit, angesichts anstehender Aufgaben die Zusammenarbeit dort, wo es sinnvoll ist, zu suchen oder auszuweiten. Er sei hierfür offen. Dieser erste Besuch des Singener Gemeinderates in Konstanz nach fast 45 Jahren ist nach seiner Ansicht auch ein Zeichen für einen Neuaufakt in den Beziehungen. Ehret skizzierte Felder bereits vorhandener Zusammenarbeit, etwa in der Wirtschaftsförderung und beim Standortmarketing. Gerade bei externen Investoren und Unternehmern zeige sich, dass von Außen nicht die einzelnen

Kommunen, sondern die Region als Ganzes gesehen werde.

Als Gastgeschenk überreichte Oberbürgermeister Ehret im Namen von Stadt und Gemeinderat einen widerstandsfähigen Feldahorn-Baum, der – auch wenn er wenig geossen und gepflegt werde – süße Früchte trage, so der

Es geht nicht um Konkurrenz zwischen den Städten.
(Oberbürgermeister Horst Frank)

Singener Verwaltungschef. Dieses Symbol guter Nachbarschaft wurde dann von den Verwaltungsspitzen beider Städte gemeinsam in der Hussenstraße eingepflanzt.

Oliver Ehret lud seinen Amtskollegen Frank und den Konstanz Gemeinderat gleich zum Gegenbesuch ein, „damit der wieder aufgenommene Kontakt weiter gepflegt werden kann“.



Ein Baum als Hoffnungszeichen wachsender Zusammenarbeit: Beim Besuch von Oberbürgermeister Oliver Ehret und des Singener Gemeinderates in Konstanz legten die Verwaltungsspitzen beider Städte selbst Hand an.

Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen

OB Ehret in Celje: „Eine gefestigte Partnerschaft“

Oberbürgermeister Oliver Ehret machte auf Einladung seines slowenischen Amtskollegen Bojan Srot aus Celje seinen ersten Antrittsbesuch in einer der Singener Partnerstädte. Anlass war die Ausstellung „Gastspiel. Gruss aus Singen/Gostovanje. Pozdrav iz Sina“ von Künstlern aus Singen und der Euregio Bodensee – zusammengestellt von Christoph Bauer und seiner Celjer Kollegin Alenka Domjan –, die in der städtischen Galerie der Stadt Celje von Oberbürgermeister Ehret eröffnet wurde.

Die Vernissage erwies sich als ein großer Erfolg, neben dem slowenischen Fernsehen und überregionalen

Vertretern verschiedener Zeitungen waren auch die Kanzlerin der Deutschen und Leiter des Goethe-Instituts in Ljubljana gekommen.

Natürlich wollten die Gastgeber dem neuen Singener OB ihre traditionsreiche Stadt, aber auch die enormen Fortschritte zeigen, die seit der Loslösung Sloweniens vom damaligen Jugoslawien unzweifelhaft erzielt wurden. Beeindruckend, wie die noch vorhandenen Spuren des alten

Cilli aus dem österreichisch-ungarischen Kaiserreich gepflegt und erhalten werden. Zugleich ist eine massive Bauaktivität in der Stadt festzustellen. Während einer Stadtrundfahrt wurden den Singenern allerdings auch die Schatten-

seiten von Einkaufszentren auf der „grünen Wiese“ aufgezeigt; Schattenseiten, Abzug von Kaufkraft aus der liebevoll restaurierten Altstadt, die festzustellende Verödung mancher Straßen.

Die viele deutsche Städte kennen: Der Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Vereinen und Gruppierungen unserer Städte hat sich diese Partnerschaft hervorragend entwickelt.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Dennoch hat Celje samt seiner Industrie den Weg in die Marktwirtschaft des Europäischen Marktes geschafft. Die aus der jugoslawischen Spielart des Sozialismus vorhandenen Betriebe blieben nach harten Zeiten im Kern erhalten, Neuanordnungen wurden massiv gefördert, so dass Bürgermeister Srot mit berechtigtem Stolz auf das Erreichte verweisen konnte.

Voller Stolz wurde der neue Sportpark präsentiert, dessen Kernstück die moderne Sporthalle mit einem Fassungsvermögen von rund 6000 Plätzen darstellt. Sie ist Austragungsort der Spiele des erfolgreichsten slowenischen Handballvereins, dem Pivovarna Lasko Handball Club, der regelmäßig in der Champions-League der Handballer bis in die Endrunden vorzustoßen vermag.

Am Schmartinsko-See im Umland wurde das neueste Touristikprojekt vorgestellt.

An diesem See ist eine umfangreiche Ferienanlage für Segler, Angler und Reiter in Projektion. Mit Geldern der Europäischen Union will nun auch Celje vom zunehmend bedeutenden Fremdenverkehr in Slowenien partizipieren.

Dabei setzt man natürlich auf die vielen deutschen Gäste, die dieses Land als attraktiven Urlaubsort kennenlernen.

Dazu zählen sicher auch die Singener Freunde aus Schulen, Musik- und Sportvereinen, vom Deutschen Roten Kreuz und der Feuerwehr, die im Austausch mit ihren Celjer Partnern dafür sorgen, dass sich die Partnerschaft zwischen Singen und Celje – koordiniert vom ehrenamtlichen Partnerschaftsbeauftragten für Celje, Gerhard Bumiller – über die Jahre hinweg aus vielen einzelnen Strängen zu einem soliden Netzwerk von auch persönlichen Kontakten und Freundschaften entwickelt hat.

Ein weiteres Feld wird vielleicht bald neu hinzukommen. Von slowenischer Seite gab es den Anstoß, einen Austausch von Journalisten aus beiden Städten zu initiieren. Die Redakteure könnten die jeweilige Partnerstadt dann für ihre Leser neu entdecken. Diese Anregung wurde gerne aufgenommen.

9. Internationaler Hegau-Halbmarathon:

Organisation läuft auf Hochtouren

Am Sonntag, 18. Juni, findet der 9. Internationale Hegau-Halbmarathon mit Start und Ziel auf dem Hohgarten beim Singener Rathaus statt. Schirmherr dieser Veranstaltung ist Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Anmeldungen werden bereits angenommen. Die kompletten Startunterlagen können – bei rechtzeitiger Anmeldung – bis 16. Juni 2006 im Rathaus, Zimmer 301, in Empfang genommen werden. Damit lassen sich lange Wartezeiten am Sonntagmorgen vermeiden.

Bei den Organisatoren laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Aufatmen: Die Baumaßnahmen für die Errichtung der Stadthalle beeinträchtigen den Hegau-Halbmarathon nicht; es sind lediglich einige organisatorische Veränderungen notwendig, die aber beim sportfachlichen Teil Veränderungen führen. Gestartet wird direkt vor dem Rathaus; auch der Zieleinlauf führt wieder durch das Alte Dorf und die Lindenstraße. Auf Höhe der Bäckerei Klausmann und des Stadtgarten-Cafes befindet sich das Ziel.

Bei den Leichtathleten der DJK Singen freut man sich über die Unterstützung von anderen Vereinen und Gruppen; die Jedermann, die in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag feiern, werden wieder mit einem großen Aufgebot vertreten sein. Und dies nun zum 5. Mal seit dem ersten Halbmarathon.

Am 18. Juni werden im Rahmen des Hegau-Halbmarathons gleich mehrere Meisterschaften ausgetragen. Neben dem traditionellen Laufmeeting sind die IBL-Meister zu ermitteln, die Feuerwehrmeisterschaften Baden-Württemberg und ein Nordic-Walking-Bewer-

stellen weitere Höhepunkte dar. Die Figaros werden wie seit vielen Jahren die Deutschen Friseurmeisterschaften im Rahmen des Hegau-Halbmarathons austragen.

Eine sehr entscheidende Änderung gibt es auf der 10-Kilometer-Distanz: Dieser Wettbewerb wird erstmals im Norden der Stadt Singen durchgeführt. Gelaufer wird auf der gleichen Strecke wie der Halbmarathon; nur geht es kurz vor dem Stadtteil Friedlingen links ab Richtung Römer-

Strecke – aber mit „verkürzter Distanz“ – zu kommen. Der Nordic-Wettbewerb findet zeitversetzt auf der gleichen Strecke statt. Besondere Beachtung will man den Schüler- und Bambini-Läufen schenken. Für diese ist ein neuer Rundkurs eingerichtet – und zwar auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände.

Ganz wichtig: auch in diesem Jahr wird es in der Zeit von 8 bis 14 Uhr eine Kinderbetreuung im Kindergarten „Am der Aach“ geben.

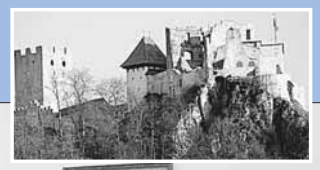
Es ist guter Brauch, dass rechtzeitig vor dem Lauf-Event am 18. Juni 2006 einige Probelaufe stattfinden.

Der erste ist für Sonntag, 7. Mai 2006, mit Start und Ziel beim Haupteingang des Hohen-twiel-Stadions vorgesehen.

Am Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt), „steigt“ der zweite Lauf, bevor am Pfingstmontag, 5. Juni, der dritte und auch letzte „geführte“ Probelauf durchgeführt wird.

Start für alle drei Läufe: 10 Uhr.

Siehe auch Kasten „Rund um den Hegau-Halbmarathon“ auf Seite 2.



Antrittsbesuch in Celje: Oberbürgermeister Oliver Ehret und eine kleine Delegation machten sich ein Bild von den beeindruckenden Entwicklungen in unserer slowenischen Partnerstadt. Gespräche über den weiteren Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen standen während des Aufenthalts im Vordergrund.



Friedinger spendeten kräftig Blut



Das DRK rief die Friedinger zu einer Blutspendeaktion auf – und 280 Spendenwillige erschienen, rein statistisch gesehen war somit jeder fünfte Einwohner gekommen. 245 Blutkonserven konnten schlussendlich der Blutspendezentrale zugeführt werden. Wolfgang Renner, Koordinator der Blutspendeaktion, sprach dann auch von einem „großen Erfolg“. Erfreut zeigte er sich darüber, dass mit 22 Erstspendern wieder etliche den Schritt wagten, Blut für Schwerstkranke und verletzte Mitbürger abzugeben. Im Einsatz waren zwei Teams der Blutspendezentrale aus Ulm mit vier Ärzten sowie 24 HelferInnen des DRK Singen.

„Philosophisches Café“ beleuchtet Thema „Werte“

„Was sind Werte?“, so lautet das Thema im „Philosophischen Café“ am Freitag, 5. Mai (19.15 Uhr im Cafe Hanser), Welchem Wandel sind Werte unterworfen, welche Orientierungsmaßstäbe sind für uns heute gültig, wie bestimmen Werte unser Alltagsverhalten? – Moralische, politische oder religiöse Werte, deren Fortschreitender oder vermeintlicher Verfall, sind häufiges Thema in der öffentlichen Diskussion und bieten – Stoff für einen spannenden Abend.

Die Gesprächsrunde ist für alle Philosophieinteressierten offen. Jeder kann sich zu Wort melden, jedem wird Gehör geschenkt, Fachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das „Philosophische Café“ basiert auf

einem Konzept des französischen Philosophen Marc Sautet, das sich seit 1990 im Pariser „Café des Phares“ bewährt hat und mittlerweile in über 150 Cafés auf der ganzen Welt kopiert wurde.

Dr. Andreas Schreiber ist Dozent für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und am Katholischen Bildungswerk. Er studierte Philosophie, Ethnologie, Religionsgeschichte, Kognitionswissenschaften und Indologie, promovierte in Philosophie über „Konnektionismus und Heidegger“.

Veranstalter: Stadtbücherei und Lesegesellschaft Singen e.V.

Infos bei der Stadtbücherei, Telefon 07731/85-292 (Unkostenbeitrag 5 Euro).

12. und 13. August 2006

„1. Mittelalterlich Spectaculum“: Ritter, Gaukler, Edeldamen

Mittelalterliches Lager- und Zunftleben beherrscht am 12. und 13. August das ehemalige Singener Landestagsgelaugelände. Unter der im Hintergrund sichtbaren Burgirone Hohentwiel tummeln sich dann edle, aber auch skurrile Gestalten, die die Besucher in die Welt der Ritter, Edelleute und Vagabunden zurückversetzen und das tiefe Mittelalter wieder auferstehen lassen.

„Mittelalterlich Spectaculum“ ist ein Festival rund ums Mittelalter, das vom Drensteinfurter Gisbert Hiller vor drei-zehn Jahren erdacht und konzipiert wurde. Inzwischen ist diese mittelalterliche Erlebniswelt zu Deutschlands bekanntestem und größtem Mittelalter-Kultur-Event mit zum Teil mehr als 1000 Teilnehmern in mittelalterlichen Gewandungen und Rüstungen gerief. Auf dem Veranstaltungsgelände geht es zu wie vor 700 Jahren. Verkleidet als Ritter, Söldner, Heerführer, Bogenschützen, Fürsten, Edeldamen, Knappen, Herolde, Handwerker, Händler, Musikanten, Narren, Gaukler und Feuerspucker entföhren die Darsteller die Besucher in das 13. Jahrhundert.

Über 80 Handwerker und Händler bieten ihre Waren feil, edle Ritterleute kämpfen im hohen Gesteck zu Pferde um Ruhm und Ehre, während Feuer-

Über 80 Handwerker und Händler bieten ihre Waren feil, edle Ritterleute kämpfen zu Pferde um Ruhm und Ehre, während Feuerspucker, Gaukler, Komödianten, Spielleute und Musici für allerlei Kurzweil sorgen. Die historischen Tavernen werden vielerlei „Spezereyen“ kredenzen. Verlockende Gerüche aus der Fleischbräterei und Waffelbäckerei machen hungrig. Bier, Wein und Met erfrischen durstige Kehlen.

Der Markt hat auch einen separaten

Kinderbereich. Dort sind viele Stände untergebracht, die Unterhaltung, speziell für Kinder, bieten. Hier können sich die Kleinen im Drehseln, Seile- und Kerzenziehen, Bälle filzen, Eisen schmieden und Bogen bauen üben oder sich von Puppentheater, Gesichtenerzähler und Zauberer unterhalten lassen. Und sich selbst im Kinderreitturnier beweisen.

Das „Mittelalterlich Spectaculum“ unterscheidet sich übrigens an den Veranstaltungstagen. Samstag ist der „Festivaltag“ mit dem abendlichen „Traumspektakel“, einer furiosen Show mit Feuerkunststücken und Pyroeffekten sowie dem gänsehauterzeugenden, monumentalen Pestzug. Der Sonntag ist der „Familientag“ mit vielen Kinderaktionen und einem mittelalterlichen Familienvariante auf der Großbühne. An beiden Tagen findet natürlich auch ein spektakuläres Ritterturnier statt, in dem sich die Ritter mit ihren Schlachtrössern um Ruhm und Ehre streiten.

Viele weitere Informationen gibt es im Internet unter www.spectaculum.de.

Jugendsozialarbeit in Kooperation mit dem Jugend-KulturCentrum Blaues Haus

Viertägiges Projekt zur Suchtprävention in der Waldeck-Schule

Die Jugendsozialarbeit an der Waldeck-Schule hat in Kooperation mit dem Jugend-KulturCentrum „Blaues Haus“ ein viertägiges Projekt zur Suchtprävention mit den Schöler/-innen der 7. Klassen organisiert. Wie in den beiden Jahren

zuvor, setzen sich die Kinder und Jugendlichen auf altersgemäße, z.T. spielerische Art mit den verschiedenen Aspekten von Abhängigkeit auseinander, lernten etwas über die Unterscheidung von Abhängigkeiten und Sucht-

mitteln, die verschiedenen Stadien von Sucht.

Dabei ging es auch darum, potentielle Selbstgefährdungen zu erkennen und etwas über mögliche strafrechtliche Konsequenzen zu erfahren. So erstellten die Klassen u.a. ihr persönliches Konsumprofil, bei dem Aspekte wie Fernsehkonsum, Computerspiele, Internet, Playstation, Rauchen, Alkoholkonsum etc. zur Sprache kamen.

Unterstützt wurden Birgit Bohl (Jugendsozialarbeit), Frank Dei und Alexander Bundschuh (beide Blaues Haus) seitens Günther Hagen von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Konstanz und Armin Scheufele vom Polizeirevier Singen, die mit einem Film zur Suchtprävention die Fragen der Schöler/-innen aufgriffen und beantworteten. Mädchen und Jungen beider Klassen hatten auch die Gelegenheit, die Drogenberatungsstelle in der Mühlerstraße kennen zu lernen und mit Nadja Stapf, der Mitarbeiterin vor Ort, in geschütztem Rahmen ins Gespräch zu kommen.

Projekt zur Suchtprävention an der Waldeck-Schule: Jugendsozialarbeit und Jugend-Kultur-Centrum „Blaues Haus“ boten für die 7. Klassen jede Menge (Hintergrund-)Information. Unser Bild zeigt die Klasse 7b mit Günther Hagen (links) und Armin Scheufele (Mitte).



Rund um den Hegau-Halbmarathon

Startzeiten
9.00 Uhr: Halbmarathon
9.10 Uhr: 10-Kilometer-Lauf
9.20 Uhr: Nordic-Walking
10.00 Uhr: Schüler- und Bambini-Läufe: „Rundkurs Landestagsgelaugelände“

Start und Ziel
Rathaus – Hohgarten

Streckenbeschreibung (DLV-Vermessung)
Halbmarathon: Rathaus – Hohentwielstation – Friedingen (Kilometer 5) – Beuren-Hausen (Kilometer 10) – Rathaus (Kilometer 15) – Münchriedstation – Rathaus (Hohgarten). Die Halbmarathonstrecke ist bis auf kleine Steigungen (bis Kilometer 4) weitestgehend flach; etwa 80 Prozent Asphalt, Rest gute Naturwege.

Der Lauf führt durch die abwechslungsreiche Hegaulandschaft mit reizvollen Ausblicken auf die Hegau-Vulkane. Getränke auf der Strecke bei km 6, 10, 15, 19 und am Ziel.

10-Kilometer-Lauf: Rathaus – Hohentwielstation – Abzweigung kurz vor Friedingen – Richtung Römerziel – Uferweg – über Schaffhauserstraße – Achzstraße – Lindenstraße – Rathaus (Hohgarten). Die Strecke für den 10-Kilometer-Lauf besteht aus teils asphaltierten Wegen, teils Naturwegen. Getränke auf der Strecke bei Kilometer 5 und am Ziel.

Die neue 10-Kilometer-Strecke ist nicht offiziell vermessen und wird versuchsweise angeboten.

Anmeldungen
Mit Anmeldeformular bei der Stadtverwaltung Singen, Abteilung „Schule, Sport und Bäder“, Postfach 760, 78207 Singen (Telefonnummer 07731/85-331 und 85-334/Fax: 07731/85-333 oder E-Mail: 3550.stadt@singen.de); online-Formulare unter www.singen.de. Gleichzeitige Überweisung des Startgeldes ist erforderlich.

Meldeschluss: 7. Juni 2006

AWO-Elternschule Kinder dürfen experimentieren

Kinder ab fünf Jahren können unter Anleitung einer Lebensmittelchemikerin mit ungefährlichen Zutaten aus Küche und Bad an insgesamt fünf Nachmittagen experimentieren. 1. Termin: Donnerstag, 27. April, 15.30 bis 16.30 Uhr, in der AWO-Elternschule, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen. Information und Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Telefon 07731/958050.

Beuren

Sprechstunden entfallen
Die Vormittagsprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oxle am Mittwoch, 3. Mai, entfallen.

Abfuhr Gelbe Säcke
Mittwoch, 3. Mai: Gelbe Säcke.

Pfarrgemeinde

Sonntag, 30. April, 10.15 Uhr: Erstkommunion.
18 Uhr: Dankdacht.
Beide Gottesdienste finden in der St. Bartholomäus-Kirche statt.

Defekte Straßenlampen

Zuständig für die Unterhaltung und Reparatur der Straßenlampen ist nicht die Stadtverwaltung, sondern das Gas- und E-Werk Singen. Defekte Straßenlampen bitte deshalb direkt der Störungsumahme des Gas- und E-Werkes, Telefon 5900-426, melden, damit die Instandsetzung zügig erfolgen kann. Die Störungsumahme ist rund um die Uhr erreichbar.

Bohlingen

Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, 26. April, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses Bohlingen statt. **Tagesordnung:** 1. Bau-gesuche: a) Neubau einer Doppelgarage höhen 3 auf Flst.Nr. 5637, b) Anlage eines Wintergartens zum Stationenweg 4 auf Flst.Nr. 5408; 2. Baugelände Hinter Hof III – Radwegplanung; 3. Information über das Ergebnis der Verkehrszählung in der Bohlinger Dorfstraße; 4. Verschiedene. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Die vollständige Tagesordnung ist an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten ausgehängt.

Konzert „Klangbilder. farbklänge.“

Nach ihrem großen Erfolg im Jahr 2004

gastieren Stefan Beil (Flöge) und Almut Kraker (Violoncello) ein weiteres Mal in Bohlingen. Unter dem Titel „Klangbilder. farbklänge.“ sind alle Musikfreunde zu einem Konzert am Sonntag, 30. April, 16 Uhr, ins Weibischhof-Gnädinger-Haus herzlich eingeladen. Zur Auf-führung kommen Werke von Robert Schumann, Sofia Gubaidulina, Arvo Pärt und Sergei Rachmaninov. Der Eintritt ist frei.

Stellen des Malbaums

Die Holzhauer der Trubehüter Zunft laufen herzlich zum traditionellen Malbaumstellen am Sonntag, 30. April, 19 Uhr, am Narrenbrunnen ein. Bereits ab 17 Uhr ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Maiwanderung

Der Narrenverein trifft sich am 1. Mai zur traditionellen Maiwanderung um 11 Uhr am Narrenbrunnen. 1. Rast ist an der Bohlinger Schlucht. Dort wird gegrillt (Grillgut bitte mitbringen), anschließend geht es weiter zur Webnesthütte nach Bankholzen. Dort spielt von 14 bis 16 Uhr der Musikverein Bohlingen.

„Alles für das Kind“

Die Trubehüterzunft veranstaltet am Samstag, 13. Mai, eine Spiel- und Kleiderbörse (mit Kinderfahrleihen, Rollern) im Rathaus. Verkauf: 10.30 bis 12.30 Uhr; Rückgabe: 14 bis 15 Uhr; An-nahme der Sachen: Freitag, 12. Mai, 19 bis 20 Uhr. Angenommen werden gut erhaltene Spielsachen (keine Plüschtiere), Kinderwagen, Maxi-Cosi, Kleider-kleider (Sommer) bis Größe 14. Die Teile müssen vom Anbieter selbst aus-geschieden werden. Nummernausgabe bis 27. April unter Telefon 51575. Maxi-mal 40 Teile pro Anbieter. Der Narren-verein erhält zehn Prozent vom Verkaufserlös. Für verloren gegangene Sachen wird keine Haftung übernommen. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Heimat- und Museumsförderverein

Die Generalversammlung des Heimat- und Museumsfördervereins Bohlingen findet am Mittwoch, 26. April, 20 Uhr,

im Gasthaus „Sternen“ statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Anträge und Ausblicke auf weitere Aktivitäten.

Friedingen

Maifest

Das Akkordeon-Orchester lädt herzlich zu seinem traditionellen Maifest am Montag, 1. Mai, ab 10 Uhr auf den Schulhof ein (bei jeder Witterung). Es gibt Gebrülltes, Pommes, Rettich mit Butterrost, Kaffee und selbst gebackene Kuchen. Für musikalische Unterhaltung sorgen das Jugend-Orchester, die „Hegauer Handörgeler-Gruppe“ und die Party-Band des Orchesters.

Senioren Ausflug

Die Senioren treffen sich am Dienstag, 9. Mai, zur Fahrt ins Donautal. Aufenthalt und Möglichkeit zu einem Spaziergang ab Gasthof „Neumühle“, Thiergarten. Gäste sind herzlich willkommen. Abfahrt: 13 Uhr am Friedinger Rathaus und 13.10 Uhr am Singener Hallenbad. Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 43290 oder 66807.

Jugendrotkreuz

Nach den Osterferien finden die Gruppen-sprechstunden des Jugendrotkreuzes in den ungeraden Kalenderwochen statt; also immer montags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Rathaus.

Hausen

Frauentagesfeier

Freitag, 5. Mai, 20 Uhr: **Jahreshauptversammlung** im Pfarrhaus; 19.30 Uhr Messfeier in der Kirche.

Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr: **Maialdacht** in der Kirche; anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Frauen-“

Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr: Die Frauen-gemeinschaft Volkertshausen lädt zur

Maialdacht in der Autobahnkapelle (bei Engen) ein. Anmeldung bis 7. Mai bei Inge Pelz, Telefon 921302 (Fahrgemeinschaften).

Sportverein

Jugend
Freitag, 28. April, 17 Uhr: WeBi – SV Hausen E;
18 Uhr: SG Hausen B – SG Tengen (in Schlatt);
Samstag, 29. April, 13.30 Uhr: SV Hausen D – FC Konstanz, SG Tengen – SV Hausen C;
Sonntag, 30. April, 11 Uhr: Turnierspiel-tag der F-Jugend in Schlatt; 13.15 Uhr: SG Hausen A – SV Büßlingen.

Aktive

Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen II;
Donnerstag, 27. April, 18.30 Uhr: GoBie II – SV Hausen I;
Samstag, 29. April, 16 Uhr: SV Hausen I – Croatia Singen;
Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Phönix Gottmadingen.

Krabbelgruppe

Die örtliche Krabbelgruppe sucht Verstärkung. Die Treffen sind immer mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Eichenhalle. Mit den Kindern „bis zum 3. Geburtstag“ wird gespielt und gesungen. Auch Eltern aus den Nachbar-gemeinden sind willkommen. Nähere Infos bei Carmen Waibel, Telefon 91821.

Seniorentreff

Der monatliche Hock der Senioren findet am Donnerstag, 4. Mai, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Kranz“ statt. Gäste sind willkommen.

Aktionstag der Feuerwehr

Anstatt der üblichen Jahreshauptbingung findet am Samstag, 29. April, ein Aktionstag unter Mitwirkung der Jugend- und Aktivturnier rund um das Feuerwehrdepot statt. Das Programm beginnt um 15 Uhr mit der Jugendwehr und Mini-gruppe, anschließend Atemschutzvor-führung; die Höhenrettungsgruppe Singen demonstriert einen Einsatz; ab ca. 16 Uhr: Vorführung der Wettkampfgro-ppe und Eröffnung der Infostände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tag der offenen Tür

Die Gewerbetreibenden im Junker-reute laden alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 2. Mai, ein.

Schlatt u. Kr.

Senioren-Treff

Die Seniorengruppe lädt herzlich zur Zusammenkunft am Dienstag, 2. Mai, 14.30 Uhr, ins Gasthaus „Zum Kranz“ ein und freut sich auf zahlreichen Besuchern sowie über Senioren, die sich erstmals der Gruppe anschließen möchten.

Narrenzunft Breame: Hauptversammlung

Die Narrenzunft Breame lädt herzlich alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 28. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Zum Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten und der Entlastung der Vorstandschaft auch Anträge.

Kulturausschuss

Die Mitglieder des Kulturausschusses treffen sich am Mittwoch, 26. April, 20 Uhr, zu einer Sitzung im Sportlertreff.

Mai-Hock

Wer nach der Maiwanderung Durst und Hunger hat, kann gemütlich ein Glas Wein beim 1. Mai-Hock der Hegauer Burghen trinken. Er findet zwischen Volkertshausen und Schlatt statt.

Radsportverein

Im Mai starten die Freizeitradler zu den Radfahrten an folgenden Terminen: Mittwoch, 3. Mai, 10 Uhr; Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr; Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr; Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr; Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr (das Korsofest in Langhurst wurde auf den 8./9. Juli verschoben); Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr. Treffpunkt ist an der Dorfllinde, die Rad-gesellschaften finden nur bei trockener Witterung statt. Die Freizeitradler freuen sich über jeden neuen Radler, der mit ihnen den Hegau erkunden möchte.

Überlingen a. R.

Gelber Sack

Donnerstag, 4. Mai: Gelber Sack.

Die Rentner treffen sich

Das nächste Treffen der Rentner findet am Mittwoch, 3. Mai, 14 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Chrüzerbrötlizunft stellt Maibaum

Anlässlich der 750-Jahr-Feier wird am Sonntag, 30. April, 17 Uhr, am Brunnenplatz/Ecke Bergstraße erstmalig ein Maibaum mit den Wappen der im Ort vertretenen Handwerker gestellt; dafür ist die Brunnenstraße für den Verkehr gesperrt. Danach wird der Baum von der Kirche gesegnet und durch einen Vertreter der Stadt Singen offiziell eingeweiht. Alle sind herzlich zum anschließenden Maibaum-Fest in geselliger Runde eingeladen.

Schalmeienclub: Aktive Mitglieder gesucht

Der Schalmeienclub Überlingen am Ried 1978 e.V. sucht aktive Mitglieder. Die Schalmei ist kein alltägliches Instrument, allerdings ist das Erlernen relativ einfach und kann von Kindern ab zehn Jahren bis ins hohe Alter problemlos bewältigt werden.

Weitere Infos geben Renate Waibel, Telefon 0179/1190871, Markus Waibel, Telefon 26633, oder Bernd Schuler, Telefon 25549 (ab 18 Uhr).

Maihock

Die Feuerwehr lädt zum traditionellen Maihock am Montag, 1. Mai, ab 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus ein. Geboten werden leckere Grillspezialitäten, Bier vom Fass und diverse Getränke, ab 14 Uhr selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirmin Wäldin. Der Löschzucht Überlingen freut sich auf zahlreichen Besuch.



Amtliches Öffentliche Sitzung

schule Überlingen am Ried am Wettbewerb „Deutscher Schulpreis 2006“

5. Mitteilungen

6. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Sport:

7. Tarif-Struktur Aachbad

8. Information über das Projekt „Kinder in Bewegung“

9. Durchführung der Veranstaltung Tour de Ländle mit Ziel (6. August 2006) und Start (7. August 2006) in Singen (Hohentwiel)

10. Großereignisse im Sport 2006

11. Kooperation mit Nachbargemeinden bei den Kinder- und Jugendbuchtagen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus.

Tagsordnung

Ausschuss für Schule:

1. Vorberatung über die Bestellung eines zusätzlichen beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Schule

2. Beschlussfassung über die Umsetzung des Landeskonzpts schulischer Ganztagsangebote an den Singener Grund- und Hauptschulen

3. Teilnahme der Johann-Peter-Hebel-Grund- und Hauptschule am Schulerwerb „Islamischer Religionsunterricht“

4. Teilnahme der Grund- und Haupt-

Verwaltung bietet umfassenden Service im Netz

Mit einem gemeinsamen Internetportal erleichtern Land und Kommunen den Bürgern und Unternehmen den Zugang zur Verwaltung. Unter der Adresse www.service-bw.de finden Interessierte jetzt Informationen zu über 2000 Stichworten sowie insgesamt mehr als 850 Texte zu unterschiedlichsten Lebenslagen, Verwaltungsdienstleistungen und Verfahren. Zudem ist es teilweise auch möglich, Verwaltungsvorgänge elektronisch abzuwickeln. Das spart allen Beteiligten Zeit und ermöglicht einen umfassenden Service – unabhängig von Öffnungszeiten und Behörden.

Per Mausclick können sich Interessierte schnell und zielgerichtet darüber informieren, was beispielsweise nach einer Geburt zu tun ist, welche Behördenkontakte für eine Unternehmensgründung notwendig sind oder welche finanziellen Hilfen es in bestimmten Situationen gibt. Angeboten werden über 400 Informationstexte zu 27 Lebenslagen oder

Themenkomplexen: von „B“ wie Bauen über „H“ wie Heirat, „K“ wie Kinderbetreuung, „U“ wie Unternehmensgründung bis „Z“ wie Zuwanderung.

Darüber hinaus enthält das Portal über 400 Verfahrensbeschreibungen zu konkreten Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung. Die Nutzer erfahren hier, wie sie beispielsweise eine Melde- oder Gewerbeberechtigung bekommen und welche Behörde dafür zuständig ist. Zudem werden die Unterlagen angeführt, die für bestimmte Dienstleistungen notwendig sind. Auch die Rechtsgrundlagen, Fristen und Gebühren hat man berücksichtigt. Formulare und Online-Dienste ermöglichen es den Nutzern darüber hinaus, „Behördengänge“ vollständig oder zumindest weitgehend via Internet zu erledigen.

Das Portal enthält außerdem einen Behördenwegweiser, in dem über 9000 öffentliche Stellen mit Adresse, E-Mail-

Anschrift, Telefon- und Fax-Nummer erfasst sind. Dazu gehören sämtliche Kommunen, alle Schulen, Polizeidienststellen, Gerichte, Grundbuchämter im Land sowie die Dienststellen des Bundes in Baden-Württemberg. Teilweise enthält dieser Behördenwegweiser auch Anfahrtsskizzen, Informationen über die Parkmöglichkeit vor Ort, die Sprechzeiten, die Ansprechpartner oder über die behördeninterne Organisation.

Baden-Württemberg ist das erste Bundesland, das ein solches, alle Behördenübergreifendes Verwaltungsportal aufgebaut hat.

Bereits vor zwei Jahren war das Portal vom Land gemeinsam mit über 200 der insgesamt 1110 Kommunen Baden-Württembergs auf den Weg gebracht worden. Inzwischen arbeitet rund ein Drittel der Kommunen des Landes daran mit.

Änderung bei polnischen Arbeitnehmern

Arbeitgeber steuern Abruf ihrer angeforderten Saisonkräfte

Ab 1. Mai versendet die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) die Einstellungs- und Arbeitsverträge für polnische Saisonarbeitskräfte direkt an die Betriebe. Die polnische Arbeitsverwaltung wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die namentlichen Anforderungen polnischer Saisonarbeitnehmer direkt an die Arbeitnehmer weiterleiten.

Arbeitgeber reichen künftig ihre Anforderung an namentlichen polnischen Saisonarbeitnehmer wie bisher bei der zuständigen Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit Konstanz ein. Die örtlichen Einstellungs- und Arbeitsverträge werden von dort an die ZAV weitergeleitet.

Die ZAV überwacht dabei unter anderem die Höchstbeschäftigungsgrenzen. Anschließend sendet die ZAV die Original-Einstellungs- und Arbeitsverträge an den Betrieb. Der direkte Versand der Einstellungs- und Arbeitsverträge an die Arbeitgeber bietet künftig die Möglichkeit, den Abruf der Arbeitskräfte

eigenständig zu steuern. Nicht geändert hat sich das Verfahren bei so genannten „anonymen Anforderungen“. Die polnischen Saisonkräfte benötigen zudem weiterhin eine Arbeitserteilung.

Saisonarbeitnehmer aus den übrigen am Verfahren beteiligten Ländern Rumänien, Kroatien, Bulgarien (nur Hotel- und Gaststättenvergabe), Tschechien, Slowenien, Slowakei, Ungarn werden weiterhin von der jeweiligen Partnerverwaltung im Ausland informiert.

Nebenverdienst: Meldepflicht

Arbeitslose, die Arbeitslosengeld als Versicherungsleistung beziehen, müssen jeden Nebenverdienst unverzüglich melden. Zaub weist die Agentur für Arbeit hin. Beim Nebenverdienst sind 165 Euro monatlich frei. Darüber hinaus gehende Nebenverdienste werden auf die Leistungen der Agentur für Arbeit angerechnet. Unabhängig von der Höhe des Verdienstes gilt zudem die Grenze von 15 Stunden pro Woche. Jeder Arbeitslose, der 15 Stunden und mehr wöchentlich arbeitet, verliert seinen Anspruch auf Arbeitslosengeld. Zu Unrecht erhaltene Leistungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus kann ein Eingeleitet werden. Ordnungswidrigkeit angeordnet werden.

Mehr Hinweise zum Thema einhält das Merkblatt Nebeneinkommen oder auch das Internet unter www.arbeitsagentur.de.

Endgültiges Ergebnis der Landtagswahl

Das endgültige Ergebnis der Landtagswahl für die Stadt Singen können interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de abrufen. Zudem erstellt das städtische Wahlamt eine Zusammenfassung der Wahlergebnisse mit verschiedenen Auswertungen.

Diese Broschüren kann beim Wahlamt zum Selbstkostenpreis angefordert werden.

Stadtseniorenrat

Die nächste Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 2. Mai, 10 bis 11.30 Uhr, im Rathaus, Zimmer 201, statt (Telefon 0175/8387222).

Telefonische Sprechstunde der Zahnärzte

Bei Fragen rund um die Zahngesundheit, z.B. zum Zahnersatz, zu beruflich orientierten Festzuschüssen, zur Regulatorik und zu modernen Versorgungsformen bietet das Zahnärzteehe Haus Freiburg eine kompetente und neutrale Patientenberatung an. Die Zahnärzte informieren am heutigen Mittwoch, 26. April, von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 0761/4506-399. Darüber hinaus können Patientinnen und Patienten, bei denen bereits eine konkrete Behandlungs- und/oder Honorarplanung des Zahnarztes vorliegt, eine weitere Meinung einholen, wenn noch Fragen (beispielsweise zu alternativen Versorgungsformen) stehen. Unter Telefon 0761/4506-0 kann von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr ein persönlicher Termin vereinbart werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Termin nicht möglich ist; e) eine persönliche Unzuverlässigkeit vorliegt. Die Zuverlässigkeit ist insbesondere dann nicht gewährleistet, wenn der Antragsteller Schulden bei der Stadt Singen hat.

§ 5 Zulassung

(1) Entspricht der Antrag eines Benutzers auf Überlassung der öffentlichen Einrichtung den Erfordernissen des § 3 und liegt kein Ausschlussgrund im Sinne des § 4 vor, wird der Antragsteller zur Benutzung der öffentlichen Einrichtung zugelassen, sofern sich die beantragte Benutzung im Rahmen der in § 1 festgelegten Widmung hält.

(2) Die Zulassung erfolgt dadurch, dass dem Antragsteller ein schriftliches Angebot zum Abschluss eines Mietvertrages unterbreitet wird. Dieses Mietvertragsangebot muss vom Antragsteller innerhalb der von der Stadt Singen gestellten angemessenen Frist schriftlich angenommen werden.

(3) Erfolgt in dem in Absatz 2 genannten Zeitraum keine schriftliche Annahme des Mietvertragsangebotes durch den Benutzer, erlischt das Mietvertragsangebot und damit die Zulassung zur Benutzung der öffentlichen Einrichtung zu dem beantragten Veranstaltungstermin. Eine erneute Zulassung zu dem beantragten Veranstaltungstermin ist ausgeschlossen.

§ 6 Rücktrittsrecht

(1) Kommt es zum Abschluss eines Mietvertrages, so steht der Stadt Singen ein Rücktrittsrecht zu, a) wenn die Benutzung der öffentlichen Einrichtung im Falle höherer Gewalt, zum Beispiel wegen dringender Repa-

aturarbeiten, Personalausfall durch plötzliche Erkrankung oder aus sonstigen unvorhergesehenen Gründen an dem beantragten Termin nicht möglich ist; Schadenersatz- oder Aufwandsersatzansprüche des Benutzers gegen die Stadt Singen sind in diesen Fällen ausgeschlossen; b) wenn die vertraglich festgelegte, kalendermäßig bestimmte Frist zur Vorauszahlung des Nutzungsentgeltes nicht eingehalten wird und die weiteren Voraussetzungen des § 326 BGB gegeben sind; c) wenn bei Benutzungen, bei denen die Gefahr von Beschädigungen der öffentlichen Einrichtung besteht, der im Mietvertrag mit der Stadt Singen geforderte Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung nicht erbracht wird.

(2) Erklärt die Stadt aus den unter Ziffer 1 a bis c genannten Gründen den Rücktritt vom Vertrag, so erlischt damit gleichzeitig der Anspruch auf Überlassung der öffentlichen Einrichtung für den beantragten Termin.

(3) Der Benutzer kann jederzeit ohne Angabe von Gründen den Rücktritt vom Mietvertrag schriftlich erklären. In diesem Fall gilt § 6 Ziffer 2 entsprechend.

(4) Wird das Rücktrittsrecht nach § 6 Ziffer 3 oder nach § 6 Ziffer 1 b und c binnen vier Wochen vor dem beantragten Termin ausgeübt, so ist der Benutzer zur Zahlung der Hälfte des Nutzungsentgeltes verpflichtet. Außerdem hat er die tatsächlich entstandenen Kosten zu ersetzen.

§ 7 Haftung

(1) Der Benutzer haftet für alle Beschä-

digungen und Verluste, die in oder an der öffentlichen Einrichtung entstehen, ohne Rücksicht darauf, ob die schuldhaft oder unverschuldet verursachten Beschädigungen durch ihn selbst, seine Mitglieder, Beauftragte oder durch Besucher der Veranstaltung entstanden sind.

(2) Für Schäden an eingebrachten Gegenständen des Benutzers, seiner Mitglieder und Zulieferer kann die Stadt Singen nur haftbar gemacht werden, wenn die Beschädigung durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des städtischen Personals erfolgte.

§ 8 Gewährleistungsausschluss

(1) Der Benutzer kann wegen eines im Zeitpunkt des Mietvertragsabschlusses nicht erkennbaren Mangels der öffentlichen Einrichtung keinen Schadenersatzanspruch geltend machen.

(2) Ein Schadenersatzanspruch ist weiter für solche Mängel der öffentlichen Einrichtung ausgeschlossen, die stöcher fahrlässigen Verhaltens des städtischen Personals entstanden sind.

§ 9 Allgemeine Ordnungsvorschriften

(1) Die Stadt stellt in der Kunsthalle das Garderobepersonal in ausreichender Zahl zur Verfügung. Ein Entgelt für die Garderobenbenutzung darf nicht erhoben werden.

(2) Der Ablauf der Veranstaltung und die gewünschte Saal- und Bühnengestaltung sind bei Vertragsabschluss, spätestens jedoch zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin mit der Stadt festzulegen. Technische Bühneneinweisungen für Gastspiele sind ebenfalls innerhalb dieser Frist vorzulegen.

(3) Dekorationen, Reklame und sonstige Auf- und Einbauten müssen den Sicherheitsbestimmungen und den baurechtlichen Vorschriften entsprechen.

(4) Während der Benutzung der öffentlichen Einrichtung führt die Stadt die

Wochenmarkt am Dienstag

Ab 2. Mai findet der Dienstags-Wochenmarkt wieder von 6 bis 12.30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Veranstaltungen

Vorverkäufe bei Tourist-Info
Markt-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG

Freitag, 28. April, 20 Uhr: „Der Herr Karl“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 6. Mai, 20 Uhr: „Die neuen Barden“, Walburgisssaal, Schlachthausstraße
Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr: „Percussion Performance“, Kulturzentrum „Gems“, Mühlentstraße 13
Dienstag, 18. Juli, 20 Uhr: „Fest der Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsruine Hohentwiel
Dauerkarten für die Erzählzeit der Stadt (verschiedene Singen vom 10. bis 20. Mai) (bühnereiche Veranstaltungen) sind ab sofort beim Verkehrsamt erhältlich. Außerdem gibt es dort die Jahreskarten für die Insel Mainau.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung (Unkostenbeitrag von 5 Euro bitte passend mitbringen) der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet in diesem Monat am Donnerstag, 27. April, von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Singen, 2. OG, Zimmer 201, Sitzungssaal „Stadtspark“, statt. Um Voranmeldung unter Telefonnummer 07533/97310 wird gebeten.

Sprechstunde des VdK

Der nächste VdK-Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Polak findet am Mittwoch, 3. Mai, von 9 bis 11 Uhr, in Konstanz (Geschäftsstelle, Kreuzlingerstraße 17, Eingang Scheffelstrasse) statt. Bei allgemeinen Fragen bitte an die Geschäftsstelle in Radolfzell unter Telefon 07732/9236-0 wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohentwiel 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klauß
Telefon 85-107,
Telefax 85-105, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigrstraße 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,
E-Mail: redaktion@wochenblatt.net

Oberaufsicht. Den Weisungen des städtischen Personals ist Folge zu leisten.

§ 10 Einzelregelungen

Weitere Einzelregelungen hinsichtlich des Benutzungsverhältnisses werden im Mietvertrag getroffen.

§ 11 Verstöße

Bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieser Satzung kann die Stadt dem Benutzer die künftige Überlassung der öffentlichen Einrichtungen befristet oder dauernd untersagen.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 142 Absatz 1 Nummer 1 Gemeindeordnung handelt, wer vorsätzlich den Weisungen des städtischen Personals zuwiderhandelt.

§ 13 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Am gleichen Tag tritt die Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Regelung der Benutzung des Bürgersaales, der Scheffelhalle, der Kunsthalle und der Aula des Hegau-Gymnasiums in derfassung vom 2. April 1996 außer Kraft.

Hinweise:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn Sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen (Hohentwiel), 11. April 2006

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungsausschusses

am Dienstag, 2. Mal, 16 Uhr, Sitzungssaal „Hohentwiel“ (Zimmer 319) des Rathauses, Hohentwiel

Tagsordnung

1. Vorberatung über die Handhabung der Aufnahme von Spenden – Neuregelung des § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

2. Beschaffung einer Vorführ-Kehrmaschine für die Technischen Dienste

3. Weitere dringende Vergaben

4. Mitteilungen

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Hausnummern sind wichtig

Die Polizei macht die Stadtverwaltung regelmäßig darauf aufmerksam, dass an vielen Häusern die Hausnummern fehlen bzw. sie nicht oder kaum lesbar sind oder von der Straße aus nicht eingesehen werden können. Dabei ist es sehr wichtig, dass Häuser ohne Verzögerung eine Adresse zugeordnet werden können. Sonst gehen im Ernstfall vielleicht (lebens-)wichtige Minuten verloren, wenn Einsatzkräfte die im Notruf genannte Adresse nicht auf Anhieb finden können. Deshalb die dringende Bitte an alle Hauseigentümer: „Bitte sorgen Sie dafür, dass die Häuser eindeutig und gut

erkennbar eine Hausnummer angebracht haben.“ Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden. Für Fragen steht Andreas Feser von der Stadtverwaltung Singen, Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 28. März 2006 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Regelung der Benutzung von Räumen des Rathauses u.a. beschlossen.

§ 1 Widmung

(1) Der Bürgersaal dient kulturellen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Veranstaltungen. Märkte, marktähnliche Veranstaltungen und reine Verkaufsveranstaltungen sind ausgeschlossen. Eine Verkaufsmöglichkeit im Rahmen einer Veranstaltung ist nicht ausgeschlossen, wenn die Veranstaltung im höheren Interesse der Kunst durchgeführt wird. Ausgeschlossen sind ferner parteipolitische Veranstaltungen, es sei denn, diese werden anlässlich eines Festaktes oder einer kommunalpolitischen Tagung durchgeführt.

(2) Die Scheffelhalle dient Veranstaltungen jeder Art.

(3) Die Kunsthalle dient a) Theater-, Konzert- und Vortragsveranstaltungen sowie b) den Konzertveranstaltungen der städtischen Jugendmusikschule. Den von der Stadt Singen getragenen Theater-, Konzert- und Vortragsveranstaltungen sowie den Veranstaltungen der städtischen Jugendmusikschule wird Vorrang eingeräumt.

(4) Die Aula des Hegau-Gymnasiums dient a) öffentlichen Veranstaltungen, soweit der Bedarf für schulische Zwecke dadurch nicht beeinträchtigt wird. § 51 Schulgesetz bleibt unberührt.

(5) Der Bürgersaal, die Scheffelhalle und die Aula des Hegau-Gymnasiums sind öffentliche Einrichtungen im Sinne von § 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

(6) Die Einwohner der Stadt Singen sowie die ihnen gemäß § 10 Absatz 3 und 4 der Gemeindeordnung gleichgestell-

ten Personen, juristische Personen und nicht rechtsfähigen Personenvereinigungen sind berechtigt, die genannten öffentlichen Einrichtungen nach gleichen Grundsätzen zu benutzen, soweit dies der Widmungszweck gemäß Ziffer 1 bis 4 die nachfolgenden Vorschriften dieser Satzung zulassen.

(7) Soweit die Sitzungssäle „Singener Schloss“, „Hohgarten“, „Stadtspark“, die Bürgerbenähsale Ost und West, die Foyers vor dem Haupteingang bzw. Bürgersaal vergeben werden, richten sich die Bedingungen nach dieser Satzung nebst Entgelttafel. Es handelt sich jedoch nicht um öffentliche Einrichtungen.

§ 2 Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis zwischen der Stadt Singen und dem Benutzer der öffentlichen Einrichtung ist privatrechtlich und wird durch den Abschluss eines Mietvertrages begründet.

§ 3 Antrag

Der Antrag des Benutzers auf Überlassung der öffentlichen Einrichtung muss mindestens drei Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin bei der Stadt Singen gestellt werden. Der Antrag muss die genaue Angabe über den Veranstalter, die Art, den Beginn und die geplante Zeitdauer der Veranstaltung enthalten.

§ 4 Ausschlussgründe

Ein Anspruch auf Überlassung der öffentlichen Einrichtung besteht nicht, wenn a) eine anderweitige Belegung bereits erfolgt ist; b) die Kapazität der öffentlichen Einrichtungen mit Rücksicht auf die zulässigen Arbeits- und Urlaubszeiten städtischer Bediensteter erschöpft ist; c) die Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften zum Beispiel der Versammlungsstättenverordnung sowie anderer gesetzlicher Bestimmungen nicht gewährleistet ist; d) die Benutzung der öffentlichen Einrichtung wegen technischer oder baulicher Mängel an dem beantragten

AWO-Elternschule

Natürliche Hausapotheke

Ein Kurs (vier Abende) über „Die natürliche Hausapotheke“ findet ab Donnerstag, 27. April, 20 Uhr, in der AWO-Elternschule, Heinrich-Weber-Platz 2, in Singen statt. Information und Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Heinrich-Weber-Platz 2, unter Telefonnummer 07731/958050.

28. April:

Stammtisch für allein Erziehende

Der Stammtisch für allein Erziehende findet am Freitag, 28. April, 18 bis 20 Uhr, in der „Lila Distel“, Alemannensstraße 31 in Singen, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für Kinderbetreuung wird gesorgt. Der Stammtisch ist vor allem ein lockerer Gesprächsabend im Kreis Gleichgesinnter. Infos bei der AWO, Telefonnummer 07731/958050.

BLHV-Sprechtag im Monat Mai

Im Monat Mai finden wieder Sprechtag für alle Belange der BLHV-Mitglieder sowie für Versicherte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg statt:

- Dienstag, 2. Mai**
9 bis 12 Uhr Meßkirch, Landwirtschaftliche Schule
13:30 bis 15 Uhr Schwenningen, Rathaus
- Mittwoch, 3. Mai**
8:30 bis 11 Uhr und 13 bis 15 Uhr Bezirksgeschäftsstelle Stockach (Winter-spürer Straße 17).
- Donnerstag, 4. Mai**

- 9 bis 12 Uhr Schulgebäude, Überlingen-Andelshofen
- Montag, 8. Mai**
9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Markdorf, ALLB Markdorf
- Mittwoch, 10. Mai**
9 bis 11 Uhr Gasthaus Schützen, Tengen
- Dienstag, 23. Mai**
9 bis 12 Uhr Gasthaus Lamm, Pfllendorf
13:30 bis 15 Uhr Gasthaus Seehof, Illmensee
- Mittwoch, 24. Mai**
8:30 bis 11 Uhr und 13 bis 15 Uhr Bezirksgeschäftsstelle Stockach (Winter-spürer Straße 17).

Öffentlicher Personennahverkehr:

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunfts-

zeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Eine halbstündige **Andacht im Stille von Talzè** findet am Freitag, 28. April, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtoase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590

Ich fühle, also bin ich – oder Descartes Irrtum: Seminar mit Georg Eger zu den gleichnamigen Büchern des bekannten Neurologen Antonio Damasio – ab Dienstag, 2. Mai, zwei Abende, jeweils 20 Uhr.

Märchen – Spiegel der Seele? Literaturcafé bei Kaffee und Tee; ab Mittwoch, 3. Mai, vier Vormittage, 14-tägig, jeweils 9:30 bis 11 Uhr.

Bioenergetische Körperarbeit: ab Mittwoch, 3. Mai, fünf Abende; Kurs I: 17:30 bis 19 Uhr; Kurs II: 10:30 bis 12 Uhr.

Gott in der Falle der Hirnforschung? Ist der Mensch mit seinem Gehirn ein Geschöpf Gottes. Vortrag von Dr. Hoppe (Neuropsychologie, Universität Bonn) am Freitag, 12. Mai, 19:30 Uhr.

dem Jakobsweg mit Pater Daniel von der Insel Reichenau, Strecke: von Kreuzlingen-Bernrain nach Märstetten (ca. 16 Kilometer) am Samstag, 13. Mai, 9:45 bis 17 Uhr.



Internet-Führerschein: Freitag, 12. Mai (18 bis 21 Uhr), Samstag, 13. Mai (18 bis 21 Uhr), und Samstag, 13. Mai (9 bis 16 Uhr).

Beten mit den Füßen: Ein Pilgertag auf

Ein **Lobpreisgottesdienst als Marienfeier mit Lichterprozession** findet am Samstag, 29. April, 19:30 Uhr, in der Pfarrkirche Peter und Paul unter dem Thema „Was er Euch sagt, das tut!“ statt. Liedertouren mit Lob Gottes, das Wort Gottes sowie Eucharistische Anbetung mit Segnung sind Elemente des Gottesdienstes.

Die **Fokolarbewegung** lädt alle Interessierten zu einem besonderen Nachmittag der Begegnung am Samstag, 29. April, 15 Uhr, zur Emmaus-Kapelle (Höge Autobahnraststätte West) ein. Vorgesehen ist eine Meditation in der Kapelle mit anschließender Erklärung von Albrecht. Danach kleine Wanderung Kaffee im Freien. Kinder sind herzlich willkommen. Infos bei Monika Freyber, Telefon 947570, und Isolde Waibel, Telefon 49369.

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

200 Trikots für Südsterne

Singen (swb). 200 Jugendliche, Damen, Aktive und »Alte Herren« wurden am Samstag mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Der geschäftsführende Gesellschafter der Firma Treptow Immobilien Singen, Eckhardt Treptow, überreichte den aktiven Fußballern und Fußballerinnen aller Teams des ESV Südsterne die neuen Repräsentationsanzüge im Hardstadion und zeigt ein Herz für die Südsterne.



Alle Spieler und Spielerinnen des Südsterne Singen wurden mit neuen Trikots von Treptow Immobilien ausgestattet. Das ermöglicht dem Verein einen einheitlichen Auftritt.

Gute Jugendarbeit wird hier geleistet

»Gerne unterstütze ich die hervorragende Jugendarbeit des ESV Südsterne«, so Eckhardt Treptow im Interview. »Die gute Jugendarbeit in Singens Südsterne durch den ESV Südsterne ist allgemein bekannt und wird regelmäßig ausgezeichnet. Aus diesem Grund habe ich mich gern als Sponsor zur Verfügung gestellt.« Treptow selbst war schon aktiv als Jugendleiter in dem Verein tätig. Der Vorsitzende des Vereins, Hans-Peter Lehr, bedankte sich herzlich bei Eckhardt Treptow für diese großzügige Spende: »Ohne Sponsoring und ohne ehrenamtliches Engagement könnte ein Verein wie der ESV Südsterne niemals über Jahrzehnte hinweg eine solche Jugendarbeit leisten.«

Ehrenamtlich für soziale Dienste

Singen (swb). Der Malteser Hilfsdienst Singen sucht zur Verstärkung seines Hausnotruf-Teams Mitbürger (zum Beispiel rüstige Rentner, Hausfrauen), die sich ehrenamtlich im sozialen Umfeld engagieren wollen. Die Malteser bieten aufgeschlossenen Menschen ein interessantes Hobby, in dem sich jeder mit seinen Ideen einbringen kann. Voraussetzungen sind nur Pkw, Führerschein und Lernbereitschaft. Die nötige Ausbildung und Kurse erhalten die Interessenten kostenfrei. Am Dienstag, 16. Mai, findet um 19 Uhr in der Malteser Dienststelle, Schwarzwaldstraße 13, ein Informationsabend für alle interessierten Mitbürger statt. Bei vorherigen Fragen kann man sich auch ab sofort telefonisch informieren unter 0172/7429631 (ab 17 Uhr).

Maibaumstellen am Dorfbrunnen

Überlingen a.R. (swb). Zum 1. Maibaumstellen am Dorfbrunnen und zum »Gemütlichen Hock mit Bock« lädt am Sonntag, 30. April, um 17 Uhr die Chrützerbrötl-Zunft nach Überlingen am Ried ein. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Alles für das Kind

Bohlingen (swb). Am Samstag, 13. Mai, veranstaltet die Trubehütterzunft im Rathaus Bohlingen wieder eine Spiel- und Kleiderbörse (mit Kinderfahrräder, Roller). Verkauf ist von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Rückgabe von 14 Uhr bis 15 Uhr. Annahme der Sachen: Freitag, 12. Mai, 19 Uhr bis 20 Uhr. Angenommen werden gut erhaltene Spielsachen (keine Plüschtiere), Kinderwagen, Maxi-Cosi, Kinderkleider (Sommer) bis Größe 146. Die Teile müssen vom Anbieter selbst ausgetrennt werden. Nummernausgabe ist vom 25. bis 27. April unter Telefon 51575, maximal 40 Teile pro Anbieter. Der Narenverein erhält zehn Prozent vom Verkaufserlös. Für verloren gegangene Sachen wird keine Haftung übernommen. Es gibt Kaffee und Kuchen.

25 Jahre bei Wefa engagiert

Singen (swb). Heinz Hauck feierte am 1. April sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der WEFA Singen GmbH. In diesen 25 Jahren wurde er an allen manuellen und NC-gesteuerten Drehmaschinen eingesetzt - in den letzten Jahren hat er sich zum Spezialist beim HSC Hartdrehen entwickelt. Besonders hervorzuheben ist sein hohes Engagement, die Fertigungsabläufe innerhalb seines Aufgabengebiets zu verbessern. So wurde er im Jahr 2005 mit dem KVP-Hauptpreis der WEFA Singen GmbH ausgezeichnet, als Anerkennung für den Mitarbeiter mit den meisten positiv bewerteten Verbesserungsvorschlägen. Die Geschäftsleitung bedankt sich bei Heinz Hauck für seine langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit und gratulierte so zum Jubiläum.

Alzheimers treffen sich

Singen (swb). Am Freitag, 28. April, ist in Singen der nächste Treff für die Angehörigengruppe von Alzheimerkranken. Der Treff findet von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der AWO, Heinrich-Weber-Platz, statt. www.awo-konstanz.de

Josef Wieser Mostkönig

Friedingen (sh). Die Schlepperfreunde Friedingen hatten zu ihrer jährlichen Mostprämierung in den »Adler« eingeladen. Das flüssige Gold der Streuobstwiesen wurde in den 23 Proben von den Juroren bewertet. Mostkönig wurde Josef Wieser von Homburg-Steiflingen mit 12,6 Punkten; der 2. Preis ging mit 11,9 Punkten an Ernst Nester aus Schlatt u. Krähen, den 3. Preis erhielt Wolfgang Kornmayer aus Friedingen.

Stefan Beils Klangbilder

Singen-Bohlingen (swb). Unter der Überschrift »Klangbilder.farbklänge« findet am Sonntag, 30. April, um 16 Uhr im Weibischhof-Gnädinger-Haus, Bohlingen, ein Konzert statt. Stefan Beil, Flügel, und Almut Kraker, Violoncello, tragen Werke von Robert Schumann, Sofia Gubaidulina, Arvo Pärt und Sergej Rachmaninow hier vor. Besonders in Singen ist Stefan Beil durch sein Wirken als Kirchenchorleiter und Lehrer am Gymnasium bekannt.

Rehmann 40 Jahre bei Wefa

Singen (swb). Karl-Heinz Rehmann feiert am 2. Mai sein 40-jähriges Jubiläum bei der WEFA Singen GmbH. Er trat als einer der ersten Mitarbeiter in die von Alusingen gegründete Werkzeugfabrik in Worblingen ein. Aufgrund seiner Erfahrung als Korrektor, welche er im Presswerk von Alusingen gesammelt hat, und seiner Ausbildung zum Industriemeister, hat er sich von der ersten Stunde an als Konstrukteur über das übliche Maß hinaus engagiert und hat damit einen wesentlichen Anteil zum guten Ruf der WEFA beigetragen.

Zum großartigen Ruf von Wefa maßgeblich beigetragen

Während seiner Zeit bei WEFA hat sich Rehmann weitergebildet und hat maßgeblich von der manuellen Konstruktion auf CAD mitgewirkt. Als stellvertretender Konstruktionsleiter hatte er auch Personalverantwortung zu tragen und war auch für die Ausbildung von Technischen Zeichnern und neuen Mitarbeitern involviert. Die Geschäftsführung bedankt sich bei Karl-Heinz Rehmann für seine langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit.



Am Sonntag, 30. April, um 14:30 und 16 Uhr, spielt im Kulturzentrum GEMS in Singen im Studio das Puppentheater Ostrach das Tischmarionettenstück »Wo die wilden Kerle wohnen«, frei nach M. Sendak für Menschen ab drei Jahren (ca. 45 Minuten). Reservierungen unter 07585/91751, Internet: www.figumota.org.